

Niederschrift
über die 7. Sitzung der Projektgruppe „Informations-/Erinnerungskultur Cato-Bontjes-van-Beek-Platz“
am Montag, den 29.11.2021, um 18.00 Uhr
im Rahmen einer Videokonferenz

Anwesende:

Projektgruppenmitglieder: Stefan Markus, Gerd Schmidt, Frank Seidel, Ewald Stehmeier

Fehlend: Heike Hey (e)

Gäste: Katharina Bermpohl, (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau/SKUMS), Jannik Daum (Bürgerhaus Obervieland), Dr. Stefan Krolle (Schulleitung Cato Bontjes van Beek-Gymnasium Achim), Sigrid Grönert (MdBB), Louisa May, Nadine Scheffler (beide Quartier gGmbH), Volkhard Sachs (Beirat Obervieland) und weitere interessierte Bürger:innen

Sitzungsleitung: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

Protokoll: Theodor Dorer (Ortsamt Obervieland)

Der Sitzungsleiter begrüßt die Projektgruppe sowie die Zuschauer:innen im Livestream und eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

Zunächst gedenkt die Projektgruppe mit einer Schweigeminute dem kürzlich verstorbenen Beiratsmitglied und Sprecher der Projektgruppe Rolf Noll.

Zu Beginn bringt Herr Stehmeier seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass es seitens der Projektgruppe hinsichtlich der von Quartier gGmbH organisierten Feierstunde aus Anlass des 101. Geburtstag von Cato Bontjes van Beek eine aus seiner Sicht nur geringe Beteiligung gegeben habe.

Herr Markus weist die Kritik von Herrn Stehmeier zurück und bittet im Hinblick auf die eigene erhebliche berufliche Belastung (und die treffe aus seiner Sicht sicher auch auf viele andere Gruppenmitglieder zu) um Verständnis, dass nicht immer jeder Termin wahrgenommen werden könne.

Herr Stehmeier bittet ergänzend um eine zahlreichere Beteiligung im Falle einer kommenden Veranstaltung zum „Spatenstich“. Zudem weist er darauf hin, dass der schlechte Unterhaltungszustand des Platzes zum Zeitpunkt der Veranstaltung wiederholt gezeigt habe, wie wichtig dieser Aspekt im Rahmen der zukünftigen Planungen sei.

Im Anschluss teilt der Sitzungsleiter mit, die Grünordnung und der für die Umgestaltung beauftragte Umweltbetrieb Bremen hätten mitgeteilt, im Zuge im Zuge der Ausschreibung zur Umgestaltung des Platzes aus Kostengründen auf die zunächst geplanten Mauernischen an den Mauerelementen verzichten zu wollen. Dies biete aus Sicht der Planer:innen zudem den Vorteil, dass die über Beteiligungsprojekte vorgesehene Erstellung künstlerischer Arbeiten sich nicht mehr an den (einschränkenden) Maßen der Mauernischen orientieren müssten.

Diese Sichtweise wird auch seitens der Projektgruppe übereinstimmend unterstützt.

Im Weiteren stellen die Unterarbeitsgruppen der Projektgruppe ihre fortgeschriebenen Arbeitsergebnisse vor.

Unterarbeitsgruppe 1, Informationssammlung rund um die Person Cato Bontjes van Beek:

Herr Dr. Krolle und eine mitarbeitende Bürgerin schlagen vor, zwei Messingtafeln (jeweils 1,00 x 0,50 m) an einer der beiden Mauerscheiben am Hauptzugang anzubringen. Eine Tafel könnte dann biografische Daten, die zweite einen Fließtext zum Leben Cato Bontjes van Beeks enthalten. Grundlage für den biografischen Teil sollen (auszugsweise) die Angaben auf der Rückseite der kürzlich über das Cato Bontjes van Beek-Gymnasiums neu erschienenen Grafic Novel zu Cato Bontjes van Beek sein. Die Arbeitsgruppe wird der Projektgruppe einen Vorschlag zur inhaltlichen Gestaltung der Tafeln unterbreiten, der dann die Grundlage für die weitere Diskussion in der Gruppe bilden soll. Zudem müsse noch geklärt werden, ob möglicherweise weitergehende Informationen über einen QR-Code bereitgestellt und wie diese dann gepflegt werden

sollen. Herr Markus ergänzt, dass die Pflege dieser digitalen Daten sehr gut über die aktuell in der Erstellung befindliche Augmented Reality (AR-) Stadtteil-App erfolgen könnte.

Unterarbeitsgruppe 2, Vorhandenes Denkmal auf dem Cato-Bontjes-van-Beek-Platz wahrnehmbarer, erlebbarer und verständlicher machen:

Herr Schmidt weist darauf hin, dass (in Anlehnung an die Erarbeitungsergebnisse der Unterarbeitsgruppe) in einem ersten Schritt die bereits vorhandenen Bodenplatten (Infotafeln) als Stelen ausgebildet werden sollten. Ggf. sei dafür in Absprache mit der Grünordnung, dem Umweltbetrieb und der Künstlerin Veronika Maier eine Neupositionierung auf dem Platz erforderlich. Diese Abstimmung sollte zudem kurzfristig erfolgen, um die Aufstellung möglicherweise im Rahmen der anstehenden infrastrukturellen Umgestaltung bereits umsetzen zu können.

Unterarbeitsgruppe 3, Erarbeitung einer Struktur für ein Beteiligungsverfahren zur künftigen künstlerischen Erarbeitung (u.a. Kooperationen, Veranstaltungen) und Vorauswahl verschiedener in Frage kommender Gestaltungselemente:

Frau May und Frau Scheffler berichten, dass es mittlerweile konkrete Kontakte zum Gymnasium Links der Weser sowie zu der Künstlerin Caroline Schwarz hinsichtlich des geplanten Beteiligungsprojekts (Mosaikgestaltung) gebe. Zunächst seien in diesem Rahmen drei Termine für die Koordination der Realisierung und Umsetzung geplant. Auch andere Einrichtungen des Stadtteils (u.a. Haus der Familie, Bürgerhaus/Bürgerhäuschen und das Christliche Reha-Haus) sollen in das Projekt einbezogen werden. Der zu Beginn der Sitzung angekündigte Verzicht auf die Ausbildung von Mauernischen erlaube nun zudem mehr Freiheiten bei der Gestaltung des Projekts. Allerdings müsste auch hier die maximal zulässige Größe relativ kurzfristig mit der Bedarfsträgerin abgestimmt werden, um auf dieser Grundlage eine belastbare Planung zu ermöglichen. Im Rahmen der geplanten Veranstaltung zum „Spatenstich“ sei zudem eine Mitmachaktion geplant, um im öffentlichen Rahmen auf den Beteiligungsprozess aufmerksam zu machen und für Teilnahmen zu werben. Die Finanzierung der für das Projekt erforderlichen Mittel (ca. 4.000,00 € bis 6.000,00 €) sei zu gleichen Teilen über Globalmittel und das Förderprogramm „Wohnen in Nachbarschaften (WiN)“ vorgesehen.

Unterarbeitsgruppe 4, Faschismus, Terrorismus, Rassismus (in der Entwicklung von 1933 bis heute):

Herr Daum teilt mit, dass die Gruppe vor dieser Sitzung leider keinen Termin für ein Treffen der Unterarbeitsgruppe gefunden hat. Durch den Ausfall von Herrn Noll sollen die Themen nun im Weiteren neu strukturiert werden. Darüber hinaus gebe es derzeit keinen neuen Sachstand.

Der Sitzungsleiter schlägt vor dem Hintergrund der dargestellten Sachstände vor, für die kommende Sitzung der Arbeitsgruppe ausdrücklich die Grünordnung, den Umweltbetrieb Bremen und die Künstlerin Veronika Maier einzuladen, um weitere Abstimmungen zum Mosaik, den Messingplatten und der Aufstellung der Stelen vornehmen zu können.

Dieser Vorschlag wird seitens der Projektgruppe übereinstimmend unterstützt.

In der anschließenden Diskussion hinsichtlich einer möglichen Veranstaltung zum „Spatenstich“ wird rasch deutlich, dass zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht ausreichend Informationen vorliegen, um konkrete Planungen dafür anstellen zu können. Daher wird eine Vertagung in die kommende Sitzung vereinbart in der Erwartung, dass zu diesem Zeitpunkt dann bereits eine absehbare Zeitschiene vorliege.

Abschließend wird der 26.01.2022, 18.00 Uhr (voraussichtlich im Rahmen einer Videokonferenz) als nächster Sitzungstermin vereinbart.

Sitzungsleitung
gez. Radolla

Stellv. Projektgruppensprecher
gez. Stehmeier

Protokoll
gez. Dorer